

Andrea Lederer

***take* FIVE**

...fünf Szenen aus dem ‚wahren‘ Leben
von und für Mädchen von heute

Die einzelnen Episoden könnte eine Moderatorin ‚live‘ verknüpfen. Sie könnte für den Kontakt zum Publikum sorgen (sodass die Szenen nicht einfach ‚nur‘ hintereinander weg gespielt werden) dabei aber auch ein Auge drauf haben, ob die Akteurinnen z.B. mit dem Umkleiden schon fertig sind. Natürlich ist sie auch als Mitspielerin ‚im Bild‘. So könnte sie vor jeder Szene ein bildhaft- witziges Requisit mitbringen...

Die Übergänge zwischen den Szenen können auch mit Gespieltem ohne Worte gestaltet, kommentiert, getanzt (ja!) werden. Oder vorproduzierte Videos einsetzen? Vielleicht will ‚ne Band mitmachen?

Eigene Szenen können mit den vorliegenden zusammengebaut werden, klar... macht eure Theatershow aus „take five“!

BV 024 / Regiebuch

IMPULS-THEATER-VERLAG

Postfach 1147, 82141 Planegg

Tel.: 089/ 859 75 77; Fax: 089/ 859 30 44

PERSONEN:

1. Camping

Jessy, Anna, Lara, Angie und Bea

2. Unbekannt

Mira, Anne, Lisa, Jule und Lotta

3. Rosarote Brille

Nadine, Evi, Silvia, Ute und Lisa

4. Traumjob

Lissi, Anja, Nicole, Lea und Karina

5. Der 16. Geburtstag

Franzi, Lea, Eva, Silvia und Sarah

sowie **die 6. Spielerin**, die die Szenen miteinander verbindet

ORT/ DEKORATION:

Einfache Bühne oder Podest

Requisiten:

1. 1 Dreimannzelt, kleiner Koffer, Packung Kekse, rosa Stoffschweinchen, Kamm, Lippenstift

2. Buch, Nagelfeile, Handy, laptop, 4 Stühle

3. Bank, rosarote Brille, Handy

4. 1 Tisch, 5 Stühle

5. 1 Tisch, Teller, Gläser, Knabbersachen, Getränke, 2 Stühle, 1 Sofa

Musik:

Take Five von Dave Brubeck als Leitmotiv wäre eine Möglichkeit

SPIELALTER:

ca. 14-16 Jahre

SPIELDAUER:

ca. 45-60 Minuten

WAS NOCH?

Die Spielerinnen können, sollten alle Szenen nur in einem kleinen Ensemble gespielt werden, nacheinander mal die Rolle der 6. Akteurin - hier vorschlagsmäßig als Moderatorin skizziert - übernehmen.

Aufs timing im Spielfluss achten!Aufs timing im Spielfluss achten!

FEEDBACK? JA!

zur Autorin andrea.lederer@kulilea.de:

zum Verlag: info@buschfunk.de; www.buschfunk.de

1. Szene
*** Camping ***

2. Szene
Unbekannt

3. Szene
*** Rosarote Brille ***

Moderatorin:

Es ist wohl kein Geheimnis, dass Mädchen gerne lästern. Das wäre gar nicht so schlimm, wenn es nicht so furchtbar ansteckend wäre. Es breitet sich wie eine Krankheit aus. Schließlich wollen ja alle mitreden. Und über die, die sich raushalten, wird dann am meisten gelästert.. Sehen Sie Nadine, Evi, Silvia, Ute, Lisa in: *Rosarote Brille*

(Die Moderatorin verlässt die Bühne und vier Mädchen kommen mit einer Parkbank. Die Musik klingt vollends aus als alle auf der Bank sitzen.)

Evi: *(hat die Arme verschränkt)*

Mein Gott, was Geschichte heute wieder langweilig. Was geht mich das an, ob Deutschland früher mal geteilt war oder nicht.

Silvia: *(spielt mit ihrem Handy)*

Finde ich auch! Geschichte müsste abgeschafft werden.

Ute: *(schaut die zwei von der Seite an)*

Das meint ihr aber jetzt nicht im ernst.

Lisa:

Da kannst du Gift drauf nehmen. Die zwei haben nicht umsonst eine 4 in Geschichte.

Evi:

Sei du bloß ruhig! Deine 5 in Sport ist der absolute Hammer.

Lisa:

Sport ist Mord, weißt du das nicht?

(Plötzlich klingelt Silvias Handy. Sie geht erschrocken ran.)

Silvia:

Wie bitte! Bio fällt morgen doch nicht aus?... *(schaltet das Handy aus)* Die Schulz hat sie doch nicht mehr alle! Erst sagt sie, wir können morgen nach der vierten Stunde gehen und jetzt will sie doch Unterricht halten.

Evi:

Dabei ist Bio genauso bescheuert wie Geschichte.

Ute: *(blickt Evi ungläubig an)*

Was magst du überhaupt an der Schule!

Evi: *(feindselig)*

Dich bestimmt nicht!

Lisa: *(steht auf und macht den Hampelmann)*

Mich aber schon, oder!

Evi: *(langt sich an die Stirn)*

Wieso sollte ich ausgerechnet 'nen Hampelmann mögen?

Lisa:

Das ist in erster Linie Sport, was ich da treibe. Du liebst doch Sport so sehr.

Evi: *(missmutig)*

Den schon, aber dich nicht!

Ute: *(zu Evi)*

Du bist ein Menschenhasser, stimmt's?

Silvia:

Wenn ich an die Schulz denke, bin ich auch einer.

Lisa:

Die ganze Menschheit ist doch irgendwie bescheuert.

Ute: *(blickt genervt um sich)*

Ihr seid aber heute wieder drauf.

(Auf einmal erscheint Nadine mit einer rosaroten Brille. Sie setzt sich zu den andern auf die Bank und lächelt vor sich hin. Die Mädchen schauen sie verwundert an.)

Silvia: *(lacht)*

Jetzt ist unsere Nadine auch schon übergeschnappt. Ich hab noch nie eine derart megahässliche Brille gesehen!

(Sie will Nadine die Brille wegnehmen, doch Nadine hält sie sanft zurück.)

Evi:

Das macht die doch absichtlich. Sie will bestimmt nur auffallen mit diesem Glotzgerät.

Lisa: *(versucht nun auch nach der Brille zu grapschen, doch Nadine stößt sie sanft zurück)* He! Was bildest du dir denn ein! Spielst die feine Tussi, was?

Ute:

Lasst sie doch in Ruhe! Sie ist wahrscheinlich nur glücklich.

Silvia, Evi, Lisa: *(sehen sich angewidert an)*

Glücklich?!

(Plötzlich beginnt Nadine zu erzählen. Sie blickt dabei immer noch geradeaus, so, als wären die andern gar nicht vorhanden. Sie wirkt dabei sehr entspannt...)

Nadine:

Ich bin heute früh zu spät in die Schule gekommen. Niemand hat mich gefragt, warum. Ich hab mich auf meinen Platz gesetzt und einen Brief geschrieben. Dabei hab ich gar nicht mitbekommen, dass die anderen gerade eine Arbeit schreiben. Ich hab das leere Blatt abgegeben...und dann wusste ich nicht, was ich schreiben sollte... in den Brief meine ich natürlich... aber dann sind es acht Seiten geworden...

Evi:

Was faselt die denn da?

Lisa:

Du, ich glaub, die hat wirklich 'nen Knall!

Silvia:

Oder sie steht unter Drogen. Da fantasiert man doch auch wirres Zeug.

Ute:

Mensch Kinder, seht ihr denn nicht! Nadine sieht jetzt alles durch die rosarote Brille. Vielleicht wirkt sie ja auch bei uns.

Silvia:

Du meinst, wir brauchen dieses Ding nur aufsetzen und schon quatschen wir auch so doof daher?

Ute:

Wieso doof! Man sieht eben alles positiver. Das würde euch gar nichts schaden.

Evi:

Mann, du redest schon wie meine Mutter. Vielleicht solltest du mal die Brille tragen, damit du ein wenig lockerer wirst.

Nadine: *(beginnt wieder wie in Trance zu reden)*

Gestern bin ich in der U-Bahn schwarz gefahren und erwischt worden. Der Kontrolleur hat mich freundlich angeschaut und gesagt, dass ich 40 Euro zahlen soll. Er war richtig nett.

Lisa:

Mir wird gleich schlecht!

Silvia:

Mir ist schon schlecht!

Ute:

Warum denn! Nadine wirkt so richtig cool. Ich find's toll!

(Evi reißt Nadine im passenden Moment die Brille vom Gesicht, springt hoch, von der Bank weg und setzt sie auf. Sie ist mit einem Mal fasziniert von ihrer Umwelt.)

Evi:

Wow! Der Himmel ist ja rosablau! *(blickt sich um)* Und die Frau dort drüben trägt ein geiles Kleid!...*(lauscht)*...Ich höre plötzlich

die Vögel singen und die Bienen summen... und das Bächlein rauschen...

Silvia:

Ich wette, die spielt nur!

Lisa: *(streckt die Hand nach der Brille aus)*

Ich will auch mal!

Nadine: *(blickt irritiert um sich)*

Was macht ihr denn da!

Ute:

Wir wollen auch mal durch deine rosarote Brille gucken. Wär doch schade, wenn nur du die Welt so siehst.

Nadine:

Wie seh' ich die denn? *(zieht die Schultern hoch)* Versteh ich nicht!

Silvia:

Ute meint, dass du uns verarschen willst. Und wir spielen dein Theater einfach mal mit.

Nadine:

Welches Theater denn? Langsam hab ich das Gefühl, dass ihr mich verarschen wollt.

(Evi rückt die Brille zurecht und blickt Nadine an.)

Evi:

Mein Gott Nadine! Du bist aber heute wieder hübsch. Man könnte direkt neidisch werden!

Ute: *(zu Evi)*

Also jetzt übertreibst du wirklich ein bisschen!

(Lisa gelingt es, die Brille von Evis Nase zu ziehen, um sie selbst aufzusetzen.)

Lisa:

Nee du! Evi hat nicht übertrieben. Ihr seht tatsächlich viel netter aus, als ihr es in Wirklichkeit seid.

Nadine: *(steht auf)*

Wisst ihr was? Die Brille hilft euch überhaupt nicht, irgendetwas positiver zu sehen, als es ist.

Lisa: *(nimmt die Brille ab)*

Und warum nicht? Bei dir klappt es doch auch.

Silvia: *(zu Nadine)*

Ich kann mir schon denken, was du meinst.

Nadine:

Dann sag's, damit es die andern auch kapieren.

Silvia:

Ich glaub, dass du verliebt bist. Nur so lässt sich dein Gewäsch von vorhin erklären.

Evi:

Ich bin's auch. Aber die Brille versagt bei mir.

Ute: *(überrascht)*

Evi, du? Seit wann - und in wen!

Nadine:

Aber nicht in Niklas!

Evi: *(zu Nadine, böse)*

Keine Ahnung!

Lisa: *(hält Evi die Brille hin)*

Hier! Setz die nochmal auf, dann weißt du's vielleicht wieder.

Ute:

Mensch Evi, mach das doch! Vielleicht tut dir das gut.

Evi:

Es funktioniert nicht, wenn man unglücklich verliebt ist. Ihr habt doch keine Ahnung, wie das ist, wenn man eine andere mit ihm herumlaufen sieht!

Silvia:

Jetzt machst du uns aber neugierig. Wer läuft denn mit wem rum.

Evi: *(setzt langsam die Brille auf)*

Ich hab gesehen, wie er mit ihr ins Cafe gegangen ist. Er grinst mich sogar an und winkt mir zu. Ich denke mir noch, was das wohl zu bedeuten hat. Da verschwindet er mit ihr hinter der Tür und kommt Sekunden später wieder alleine mit einem Eis heraus. Er läuft auf mich zu und drückt mir das Eis in die Hand. Es schmilzt schon wie verrückt und tropft auf den Boden. *(setzt sich frustriert auf die Bank und nimmt die Brille ab)* Und dann war der Traum aus.

Silvia:

Und wer war SIE?

Evi: *(seufzt)*

Na, wer schon! Nadine natürlich!

Lisa:

Bleibt nur noch die Frage, wer er war.

Nadine:

Niklas, wenn ihr's genau wissen wollt! Wir waren gestern im Cafe und haben Eis gegessen. Evi war auf der anderen Straßenseite gestanden und hat ziemlich auffällig herübergeschaut. Wie peinlich! Gott sei Dank hat Niklas nichts gemerkt.

Ute:

Na, wenn das so ist, hilft die rosarote Brille wohl auch nichts mehr. *(nimmt Eva die Brille weg und setzt sie auf; wirkt fasziniert von dem, was sie jetzt sieht; zeigt in eine Richtung)* Ich werd' verrückt! Was für ein irres Plakat. Und das Wetter ist heut doch wieder der Hammer, findet ihr nicht auch? Und hier die Blumen... ein Meer von Farben...

(Die anderen gehen gelangweilt und mit einer abwehrenden Handbewegung von der Bühne. Ute erfreut sich frohgemut plaudernd weiter. Langsam wird das Licht runtergefahren.)



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

Impuls-Theater-Verlag

Tel.: 089 / 859 75 77

Dann besprechen wir alles weitere!

4. Szene

*** Traumjob ***

5. Szene

*** Der 16. Geburtstag ***